

Forschungsvorhaben zur fränkischen Holzskulptur, GNM, Nürnberg

Nürnberg

Bewerbungsschluss: 12.12.2024

Sarah Dippl-Rapp

Kunsthistoriker:in in Vollzeit, befristet für 1,5 Jahre.

Das Germanische Nationalmuseum (GNM) ist das größte kulturgeschichtliche Museum des deutschen Sprachraums. Mit unseren 1,4 Millionen Objekten bringen wir unsere Besucher:innen immer wieder zum Staunen. Und wir bieten noch viel mehr: Wir sind auch Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft, Restaurierungsinstitut, Archiv, Bibliothek und ein lebendiger Veranstaltungsort in der Nürnberger Innenstadt. Wir beschäftigen mehr als 200 Mitarbeiter:innen in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen.

Unsere Wissenschaftler:innen erforschen Kulturgeschichte von den Anfängen bis heute und haben dabei auch einen offenen Blick für aktuelle Themen und Fragestellungen. Sie machen Geschichte lebendig und stellen sie in neue, spannende Zusammenhänge.

Als Einstieg in ein Forschungsvorhaben zur fränkischen Holzskulptur bis 1600 im Germanischen Nationalmuseum wird ein drittmittelfinanziertes Vorprojekt durchgeführt. In diesem Rahmen werden der aktuelle Forschungsstand erfasst, exemplarische Untersuchungen von spätgotischen Altaraufsätzen vorgenommen und ein Antrag auf Drittmittel für das Hauptprojekt, das die Erstellung eines Bestandskatalogs zum Ziel hat, erarbeitet. Wollen Sie Teil eines interdisziplinär besetzten Projektteams werden, in dem Kunstgeschichte und Kunsttechnologie eng zusammenwirken? Dann unterstützen Sie uns ab dem 01. Mai 2025 als

Kunsthistoriker:in (m/w/d)

Vollzeit, E 13 TV-L, befristet für 1,5 Jahre

Ihre Aufgaben:

- Erarbeitung des Forschungsstands zur Holzskulptur bis 1600 im Germanischen Nationalmuseum
- gemeinsame Entwicklung eines Workflows für die interdisziplinäre Bearbeitung des Bestands
- kunsthistorische Bearbeitung von sechs spätmittelalterlichen Retabeln aus Franken, Thüringen und Sachsen in enger Zusammenarbeit mit Kunsttechnolog:innen
- Aufbereitung der Forschungsergebnisse für den geplanten Bestandskatalog
- Vorbereitung und Antragstellung für ein drittmittelgefördertes Forschungsprojekt zum 107 Werkkomplexe umfassenden Gesamtbestand der fränkischen Holzskulptur bis 1600 im Germanischen Nationalmuseum

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine Promotion in Kunstgeschichte und können Erfahrungen im wissenschaftlichen Publizieren nachweisen
- Sie bringen vertiefte Kenntnisse oder eine Spezialisierung im Bereich spätmittelalterlicher und/oder frühneuzeitlicher Skulptur und Malerei mit
- Sie zeichnen sich durch hohe Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft sowie die Fähigkeit zu selbständigem und sorgfältigem Arbeiten aus
- Sie haben ein besonderes Interesse an der interdisziplinären Arbeit von Kunstgeschichte und Kunsttechnologie
- Sie sind vertraut im Umgang mit kunsttechnologischen Befunden und/oder haben ein besonderes Interesse in diesem Gebiet
- Sie haben bereits Einblicke in den Museumsbetrieb gesammelt
- Erfahrungen in der Erarbeitung von Drittmittelanträgen sind von Vorteil
- idealerweise verfügen Sie über Kenntnisse im Bereich der Historischen Grundwissenschaften und sind geübt im Lesen spätmittelalterlicher und neuzeitlicher Handschriften

Das haben wir zu bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem interdisziplinären, lebendigen und offenen Haus
- die Möglichkeit, an einem Ort voller kultureller Schätze zu arbeiten
- eine umfangreiche, gut ausgestattete Bibliothek mit ca. 700 000 Bänden zum Thema Kunst- und Kulturgeschichte
- eine attraktive Lage mitten in der Nürnberger Innenstadt
- eine gute Erreichbarkeit (Lage direkt an der U-Bahn-Haltestelle Opernhaus) und ein vergünstigtes Jobticket für den ÖPNV
- Essen zu Mitarbeiterpreisen in unserem Museums-Café
- individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- Familienfreundlichkeit durch flexible Arbeitszeiten
- die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten nach Absprache
- alle Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes und eine betriebliche Altersversorgung (VBL)

Wir vom Germanischen Nationalmuseum begrüßen Vielfalt und freuen uns daher über Bewerbungen von qualifizierten Menschen, unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen und sozialen Herkunft sowie von Geschlecht, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sie wollen uns bei unseren Aufgaben unterstützen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen) bis spätestens zum 12. Dezember 2024 an unser Onlineportal.

Für Auskünfte steht Ihnen Dr. Markus T. Huber (0911 1331-140) gerne zur Verfügung.

LEIBNIZ-FORSCHUNGSMUSEUM FÜR KULTURGESCHICHTE

Quellennachweis:

JOB: Forschungsvorhaben zur fränkischen Holzsulptur, GNM, Nürnberg. In: ArtHist.net, 31.10.2024.

Letzter Zugriff 21.04.2026. <<https://arthist.net/archive/43069>>.